

Rotis Sans Serif

System-Version: 001.000
Copyright: 1990 Adobe Systems Incorporated. All Rights Reserved.
Rotis is a trademark of Agfa Corporation.
Font-ID: 7685

- ▷ Geschichte/History
- ▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt. So soll den echten Botaniker weder die Schönheit noch die Nutzbarkeit der Pflanzen rühren, er soll ihre

9,30/13,5/0

*Schnittvarianten
Designvariations*

*Grundfiguren
Basic forms*

Sans Serif
Light
Light Italic
▶ Roman
▷ Italic
Bold
Extra Bold

- ▷ Roman
- ▷ Italic

Semi Sans
Light
Light Italic
▷ Roman
▷ Italic
Bold
Extra Bold

Semi Serif
▷ Roman
Bold

Serif
▷ Roman
▷ Italic
Bold

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den

6,51/9/+10

Rotis Sans Serif

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

äïæœfißÄÆŒ @ & \$ \$ €

, : ; - - , ' " · < > « » ! ? () [] 3/4

€ €

Grundfiguren

Basic forms

36,34

▶ Roman

Rotis Sans Serif

System-Version: 001.000
Copyright: 1990 Adobe Systems Incorporated. All Rights Reserved.
Rotis is a trademark of Agfa Corporation.
Font-ID: 7685

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt. So soll den echten Botaniker weder die Schönheit noch die Nutzbarkeit der Pflanzen rühren, er soll ihre Bildung, ihr

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen

9,30/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

Sans Serif
Light
Light Italic
▸ Roman
▶ Italic
Bold
Extra Bold

Semi Sans
Light
Light Italic
▸ Roman
▶ Italic
Bold
Extra Bold

Semi Serif
▸ Roman
Bold

Serif
▸ Roman
▶ Italic
Bold

6,51/9 /+10

Rotis Sans Serif

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ €

· : ; - - , ' " · « » ! ? () [] 3/4

€ Ω €

Grundfiguren
Basic forms

36,94
► Italic

Hamburgetypes

20,52
Italic

Rotis Sans Serif / *Semi Sans* / *Semi Serif* / Serif

Otl Aicher (1922–1991), 1988

Die *Rotis* war neben der *Lucida* (1985) und der *ITC Stone* (1987) eine der ersten Schriften, die Übergangsformen zwischen serifenloser Schrift und Serifenschrift zeigte. *Schrift-Sippen*¹ nennt Hans Peter Willberg diese Schriftvarianten. Das Schriftengenerierungsprogramm *Ikarus* eröffnete den Schriftdesignern Anfang der 1980er Jahre erstmals die Möglichkeit, Schriften zu interpolieren.²

1 Hans Peter Willberg, *Wegweiser Schrift*, Mainz 2001
2 Peter Karo, *Digitale Schriften*, Hamburg 1992

Rotis Sans Serif / *Semi Sans* / *Semi Serif* / Serif

► Druckbeispiele
Printing examples

otl aicher, *typography*, edition druckhaus maack,
lüdenscheid 1988 (Semi Sans/Serif)

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge 1996–2005:

Sans Serif:

Guido Kasper, *Freistellen*, Eigenverlag Guido
Kasper, Konstanz, 1999, Offset

Semi Sans:

Berthold Brecht, *Über Verführung*, Suhrkamp
Verlag, Frankfurt am Main 1997, Offset

von Gerkan, Marg und Partner, *Architektur für den
Verkehr*, Birkhäuser Verlag, 1997, Offset

Peter Zec, *LebensForm Tupperware – Die
Kultivierung des Gebrauchs*, Design Zentrum
Nordrhein-Westfalen, Essen 1997, Offset

Ernst Jandl, *Aus dem wirklichen Leben*, Bücher-
gilde Gutenberg, Frankfurt am Main, 2000, Offset

Semi Serif:

Martin Crimp, *Auf dem Land und andere Stücke*,
Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, 2003, Offset

Andrea Stiens, *Der Kölner Dom*, Eigenverlag
Andrea Stiens, Dortmund, 2005 (Anerkennung)

Serif:

Signe Sellke (Hg.), *Das Flügelpferd, Gedichte für
die Grundschule*, Schroedel Verlag, Hannover
1999, Offset

Bernhard von Mutius, *Die Verwandlung der Welt*,
Klett-Cotta, Stuttgart 2000, Offset